



Mobilitätstraining in Pirna und Heidenau mit der Dr.-Pienitz-Förderschule im Dezember 2022 (Nr. 2022/031 vom 27.12.2022)

Wissbegierige Schülerinnen und Schüler erkunden S-Bahn

(LSKS/kha/miwi/mp) Am 16. Dezember 2022 führte das Projekt „ÖPNV für alle“ ein Mobilitätstraining mit Schülerinnen und Schülern der [Dr.-Pienitz-Förderschule Pirna](#) (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) durch. Der Wintereinbruch kurz zuvor machte die Umsetzung des Vorhabens teilweise etwas schwieriger, doch ebenso war durch diese erschwerten Bedingungen eine sehr praxisnahe Situation gegeben.

Theorie und Praxis

Das Training begann 8:45 Uhr in der Dr.-Pienitz-Schule mit der gegenseitigen Begrüßung und Vorstellung der acht Jugendlichen der sog. Werkstufe 1 (entspricht Klasse 10) sowie der zwei anwesenden Lehrerinnen und des Projektteams.

Auf dem Weg zur naheliegenden Bushaltestelle führte Referentin Marina Pflaum erste interaktive Wahrnehmungsübungen, wie dem bewussten Suchen und Finden bestimmter Verkehrsschilder in der näheren Umgebung der Schule, durch. Inhalt des Trainings waren zudem das Lesen des Fahrplans und das Verhalten an der Haltestelle. Die Jugendlichen waren diesbezüglich gut von ihren Lehrerinnen vorbereitet worden und wiesen bereits einen hohen Wissensstand auf.



"Unsere" S-Bahn auf den Bahnhofsgleisen in Heidenau

Mit der Buslinie H/S ging es alsdann zum Bahnhof Pirna, wo noch etwas Zeit bis zur Abfahrt nach Heidenau verblieb, die für die Erkundung des Pirnaer Bahnhofs genutzt wurde. Kaum am Bahnhof in Heidenau angekommen, wurden wir auch schon von Zugbegleiterin Frau Manuela Schütze und Lokführer Herr Andreas Matteschk von der Deutschen Bahn (DB Regio), welche auch beide Teamleiter für ihre jeweilige Berufsgruppe sind, begrüßt.

Auf Reise „durch“ die S-Bahn

Frau Schütze und Herr Matteschk führten unsere Gruppe zweigeteilt durch die gesamte S-Bahn bzw. in den Lokführerstand. Bei der Erkundung der einzelnen Bestandteile der Bahn-Innenausstattung war neben einigen bereits bekannten Dingen (Notbremse, Feuerlöscher, Nothammer für Scheibe, Toilettenverriegelung etc.) viel Neues zu erfahren und auszuprobieren. Beispielsweise was es mit dem Haltewunschknopf für Mobilitätseingeschränkte auf sich hat oder wie die Überfahrrampe funktioniert und was dabei zu beachten ist, wenn man sich bei Nutzung dieser Rampe

gerade im Ein-/Ausstiegsbereich befindet. Bei der Möglichkeit, aus dem Dienstraum der Zugbegleiter per Mikrophon selbst Durchsagen durch den Zug zu senden, traten bei einigen Jugendlichen erstaunliche Fähigkeiten zu Tage. Parallel dazu zeigte Herr Matteschk der jeweils anderen Gruppe den Lokführerstand und deren Instrumentarien, was für die Schülerinnen und Schüler nicht weniger interessant war. Als ein weiteres „Highlight“ konnten die Jugendlichen selbst im Lokführersitz Platz nehmen, unter anderem das Signalhorn betätigen und sich so in die Rolle des Lokführers hineinversetzen.

Nach einem Quiz rund um das Thema „Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln“ war es Zeit für die Verabschiedung von Frau Schütze und Herrn Matteschk und unsere Gruppe trat die Rückfahrt nach Pirna an. Gegen 12:30 Uhr erreichten wir wieder die Dr.-Pienitz-Förderschule.



Ein Quiz kommt immer gut an



Blick in die Führerkabine – So sieht der Lokführer die Fahrt

Kurzfasit

Mobilitätstrainings mit Kindern und Jugendlichen aus Förderschulen bedürfen aufgrund der speziellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler auch spezieller Vermittlungswege. Einige der teilnehmenden Jugendlichen hatten kaum Berührungsängste, wie das Ausprobieren des Mikrofons der Zugbegleiter zeigte. Auch an Wissbegierde mangelte es nicht. Bei einzelnen sind jedoch aufgrund individueller Einschränkungen spezielle Vorarbeiten zu leisten, die zukünftig noch stärkeren Niederschlag im Projekt finden werden.

Wir danken der Deutschen Bahn, insbesondere Zugbegleiterin Frau Schütze und Lokführer Herrn Matteschk, der [RSVOE](#) (Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH) sowie allen teilnehmenden Jugendlichen und Lehrerinnen für deren Beitrag zur erfolgreichen Durchführung dieses hochinteressanten Mobilitätstrainings.